

Brennpunkt: IAA |

HOME **WELTWIRTSCHAFT + POLITIK** UNTERNEHMEN FINANZMÄRKTE TECHNIK GESELLSCHAFT GESUNDHEIT > [ibtimes.com](#)[Deutschland](#) [Vereinigte Staaten](#) [China](#) [International](#) [Europa](#) [Schlagzeilen](#)[Top-Meldungen](#) [Beliebte Artikel](#) [Blogs](#) [Pressemeldungen](#) [Archiv](#)INTERNATIONAL BUSINESS TIMES | **Weltwirtschaft + Politik > Deutschland**www.ibtimes.de Web
[Search]
Mein IBT: [Registrieren](#) | [Login](#)

Umfragen: Schwarz-Gelb schwächelt auf der Zielgeraden

Kommentare 0 Bewertung Interessant (1) [Versenden](#) [Drucken](#) [RSS](#) Schrift: A A A

23. September 2009, 13:27 CET

Wenige Tage vor der Bundestagswahl zeichnet sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen ab.

Die Mehrheit für die von Bundeskanzlerin Angela Merkel angestrebte Koalition aus CDU/CSU und FDP ist am Mittwoch veröffentlichten Umfragen zufolge nicht mehr sicher. Denn die Union verliert an Zustimmung, während die SPD seit dem TV-Duell zwischen Merkel und ihrem Herausforderer Frank-Walter Steinmeier aufholt.

Bei den Instituten Allensbach und Forsa schmolz der Vorsprung von Schwarz-Gelb vor SPD, Grünen und Linken auf 48,5 zu 46,5 Prozent und 48 zu 47 Prozent zusammen. Beim Institut Info GmbH liegen Union und FDP mit zusammen 46 Prozent sogar drei Punkte hinter den anderen drei Parteien. Da alle anderen Bündnismöglichkeiten wegen Ausschluss-Beschlüssen einzelner Parteien ausscheiden, wird damit eine erneute große Koalition wieder wahrscheinlicher.

In allen drei Umfragen fällt die Zustimmung für die Union. Sie notiert zwischen 34 und 35 Prozent und damit noch unter ihrem schlechten Ergebnis von 2005 von 35,2 Prozent. Die FDP liegt 12,0 und 13,5 Prozent.

NERVOSITÄT BEI CDU UND CSU

Bei CDU und CSU wächst daher die Nervosität, dass auf der Zielgeraden wie 2005 die schon sicher geglaubte Koalition mit der FDP noch scheitern könnte. CDU-Vize Roland Koch fordert mehr Einsatz im Wahlkampf. "Niemand sollte glauben, dass wir die Bundestagswahl von der Zuschauertribüne aus gewinnen", sagte der hessische Ministerpräsident dem "Hamburger Abendblatt".

Ungelegen kommt der Union auch die Kritik am Wahlkampf aus der katholischen Kirche, bei deren Mitgliedern CDU und CSU einen Teil ihrer Stammwählerschaft haben. Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch, forderte mehr Ehrlichkeit im Wahlkampf und klare Aussagen zum Abbau der Staatsschulden, ohne eine Partei direkt anzugreifen. Allerdings bezweifelte er konkret die Steuersenkungsversprechen von Union und FDP. Er frage sich, wie diese finanziert werden sollten. Er vermisse zudem im Wahlkampf "die Besinnung auf die zentralen christlichen Werte", sagte Zollitsch im Deutschlandfunk.

Ausgelöst hat den Stimmungswechsel in der Schlussphase den Instituten zufolge vor allem das TV-Duell zwischen Kanzlerin Merkel und ihrem Herausforderer. Die CDU-Vorsitzende gilt weiterhin als sympathischer und kompetenter, allerdings verbesserte Steinmeier seine Werte spürbar. Zwar liegt die SPD deutlicher zurück als bei der Aufholjagd ihres damaligen Kanzlers Gerhard Schröder, macht aber Boden gut auf bis zu 27 Prozent (Info GmbH). Die Grünen erreichen in den Umfragen wie in den Vorwochen stabil zwischen 10 und 11 Prozent, die Linken zwischen 10 und 12 Prozent.

Steinmeier sei es gelungen, einen Teil der SPD-Abwanderer wieder einzufangen, sagte Forsa-Chef Manfred Güllner dem "Stern". Die Anhänger der Partei stünden nun geschlossen hinter ihm. "Das Rennen wird wieder knapp. Aber zusammen mit den Überhangmandaten könnte es für Union und FDP eine Mehrheit geben." Bis zur Wahl erwartet Güllner kaum noch Wählerwanderungen von einem Lager zum anderen.

Das Allensbach-Institut hält eine geringere Wahlbeteiligung als vor vier Jahren für möglich, als knapp 78 Prozent der Wahlberechtigten votierten. Derzeit liege der Anteil der bereits entschlossenen Wähler seit Wochen stabil bei 65 Prozent, rund fünf Punkte schwächer als 2005, ermittelte das Institut.

[Auf einer Seite anzeigen](#)Previous Page 1 | 2 [NEXT PAGE »](#)

Copyright 2009 Reuters. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Material darf nicht veröffentlicht, übertragen, umgeschrieben oder weiterverbreitet werden.


Latest: [Exportwerte treiben Tokio-Börse - Verluste](#)

DER CITROËN C5.

CREATIVE TECHNOLOGIE



Beliebt Bewertet Kommentiert

-  Opel-Deal wird ohne bessere Konditionen von GM wohl platzen
Der Kaufvertrag für Opel ist noch nicht unterzeichnet, und der russische Interes...
- IAA Bilder - Hyundai präsentiert sich schick und modern
- Werftenkrise in Korea belastet Münchener Rück
- Dieses Wochenende wieder zwei US-Banken pleite
- Dax flirtet wieder mit seinem Jahreshoch
- Gold und Silber Ausblick! 19.09.2009
- Boehringer übernimmt Tiermedizin-Anteile von US-Konzern Wyeth

[RSS](#)[Alle Artikel auflisten >>](#)

SPD-Wahlprogramm

Jetzt lesen, informieren, Bescheid wissen. Alle Infos hier!
[www.spd.de](#)

Formel 1 aktuell

Kimi, Lewis, Nick? Hier gibt es alle News zu Teams & Fahrern!
[www.dhl-fastest-lap.com](#)

Ihr SPD-Direktkandidat

im Wahlkreis Treptow-Köpenick: Kajo Wasserhövel. Hier informieren!
[kajowasserhoevel.de](#)

Tagesgeld-Vergleich

Tagesgeld-Konten mit Top-Zinsen im aktuellsten Online-Vergleich!
[Vergleich.de/Tagesgeld](#)

Google-Anzeigen

Mehr Weltwirtschaft + Politik